

**Samstag, 10. Mai 2025 | 13:00 Uhr**

**Grenzüberschreitende Rundfahrt anlässlich des Kriegsendes**  
 Zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren organisiert das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der Singener Kriminalprävention, dem Förderverein Theresienkapelle und dem Stadtarchiv Schaffhausen eine etwa dreistündige Busrundfahrt mit drei Stationen, an denen die Themen »Krieg als Umbruchsituation« (Theresienkapelle), »Flucht« (Schüppelwald bei Ramsen) und »Bombardierung« (Schaffhausen) mit Führungen, szenischen Lesungen und multimedialen Angeboten vermittelt werden.  
 Treffpunkt: im Stadtarchiv Singen zu erfragen  
 Gebühr: 5 €, Jugendliche ab 16 Jahren 3 € | Anmeldung erforderlich unter [archiv@singen.de](mailto:archiv@singen.de) oder Tel. (0 77 31) 85 248  
 In Zusammenarbeit mit Stadtarchiv Singen

**Donnerstag, 15. Mai 2025 | 10:15 Uhr**

**Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse**  
 Nach einer Einführung in die Gaienhofener Jahre von Hermann Hesse (1904–1912) geben sich die Teilnehmenden auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die etwa zweistündige Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt.  
 Treffpunkt: Gaienhofen, Hesse Museum, Kapellenstraße 8  
 Gebühr: 11 € (HGV-Mitglieder 5 €) | Anmeldung erforderlich unter [hesse-museum@gaienhofen.de](mailto:hesse-museum@gaienhofen.de), Tel. (0 77 35) 44 09 49  
 In Zusammenarbeit mit Hesse Museum Gaienhofen

**Donnerstag, 22. Mai 2025 | 19:00 Uhr**

**Mitläufer, Belastete & Co. – Entnazifizierung in Singen**  
 Stadtarchivarin Britta Panzer führt die Teilnehmer zu Beginn durch das Magazin und erläutert an Hand von Beispielen die Aufgaben des Archivs. In zwei Gruppen können die Teilnehmer/innen sich danach im Benutzersaal mit Quellen einen Eindruck verschaffen, wie die Betroffenen ihre Verstrickung in das NS-System konkret dargestellt haben. Abschließend werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert.  
 Ort: Stadtarchiv Singen, Julius-Bührer-Straße 2, Benutzersaal  
 Keine Gebühr | Anmeldung erforderlich unter [archiv@singen.de](mailto:archiv@singen.de) oder Tel. (0 77 31) 85 248  
 In Zusammenarbeit mit Stadtarchiv Singen und Bildungszentrum Singen

**Sonntag, 1. Juni 2025 | 13:30 Uhr**

**Führung: Arlen, der älteste Industriestandort im Hegau**  
 Arlen war über Jahrhunderte im Besitz des Klosters St. Georgen zu Stein am Rhein. Die Vogteirechte lagen bei Österreich, so ging Arlen 1810 an Baden über. Mit der Gründung der »Baumwoll-Spinn- & -Weberei Arlen« 1834 durch die Unternehmerfamilie ten Brink begann ein enormer Strukturwandel in dem einst kleinen Bauerndorf, nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sozial und kulturell. In der NS-Zeit 1936 wurde Arlen nach Rielasingen zwangseingemeindet. Nach der Schließung der Fabriken entwickelte sich Arlen vom Industriestandort zu einer beliebten Dorf- und Wohnidylle. Ottokar Graf, Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins, führt zu Zeugnissen der höchst interessanten Vergangenheit Arlens.  
 Treffpunkt: Arlen, Platz vor der Pfarrkirche St. Stephan  
 Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich  
 In Zusammenarbeit mit Heimat- und Museumsverein Rielasingen-Worblingen

**Sonntag, 1. Juni 2025 | 19:00 Uhr**

**Vortrag: Von Bengelschießern und »gebratenen« Bauern. Die gescheiterte Revolution des gemeinen Mannes 1524/25 im westlichen Bodenseeraum**  
 Im Sommer 2025 jährt sich mit dem Scheitern der Belagerung von Radolfzell zum 500. Mal das Ende des Bauernkriegs, der in der Geschichtswissenschaft als Revolution des gemeinen Mannes bezeichnet wird. Der Referent rekonstruiert die Ereignisse im westlichen Bodenseeraum und nimmt insbesondere den Bodanrück und die Höri in den Blick. Dabei sollen die Aufständischen im Zentrum der Ausführungen stehen. Was hat der Bauernkrieg etwa mit dem Böhlinger Narrenverein »Bengelschießer« zu tun? Warum wurden welche Bauern wann »gebraten«? Der Vortrag wird Vorgesichte, Verlauf und Ergebnisse der gescheiterten Revolution darlegen und die über Jahrhunderte spürbaren Konsequenzen aufzeigen.  
 Referent: Prof. Dr. Jürgen Klöckler  
 Ort: Radolfzell-Liggeringen, Torkel, Am Rathaus 1  
 Keine Gebühr | Um Voranmeldung wird gebeten unter [ov.liggeringen@radolfzell.de](mailto:ov.liggeringen@radolfzell.de)  
 In Zusammenarbeit mit Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband und Bodensee-Geschichtsverein

**Sonntag, 22. Juni 2025 | 14:00 Uhr**

**Kuratorenführung durch die Ausstellung »Fotografien einer bewegten Zeit: Stockach – Hegau – Erster Weltkrieg« im Stadtmuseum Stockach**  
 Nach einem Glas Begrüßungssekt nimmt Sie Museumsleiter Julian Windmüller mit in die fast vergessene Welt um das Jahr 1900. Entdecken Sie bekannte und unbekannte Orte und lernen Sie die junge

Familie um den Fotografen Gustav II. Hotz kennen. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen Sie den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach.  
 Ort: Stadtmuseum Stockach, Salmannsweilerstraße 1  
 Gebühr: 9 € inkl. Getränk (HGV-Mitglieder 7 €) | Tickets erhältlich online oder im Stadtmuseum Stockach. Mit Ihrem Führungsticket haben Sie am selben Tag freien Eintritt in die Ausstellung.  
 In Zusammenarbeit mit Stadtarchiv/Stadtmuseum Stockach

**Mittwoch, 25. Juni 2025 | 18:00 Uhr**

**Waldspaziergang im Riedheimer Wald, mit Apéro im Wald**  
 Vielleicht wird es im Sommer 2025 wieder heiß und wir freuen uns auf etwas Abkühlung. Kommen Sie mit zu einem abendlichen Waldspaziergang in den Riedheimer Wald. Wir wollen gemeinsam erleben und entdecken, wie wichtig Wälder für uns sind und was für interessante Geschichten uns der Wald, die Bäume und andere Bewohner erzählen können. Wir treffen uns um 18 Uhr am Rand des Riedheimer Waldes zwischen Hilzingen-Riedheim und Storzeln (Abfahrt Siedlerhöfe B 314). Es wäre schön, wenn Sie Fahrgemeinschaften bilden oder mit dem Fahrrad kommen. Laufstrecke ca. 3 km und wir gehen auch in einem kühlen Bach. Es freut sich Prof. Dr. Rainer Luick.  
 Gebühr: 8 € (HGV-Mitglieder 6 €) | Bitte anmelden unter [info@hegau-geschichtsverein.de](mailto:info@hegau-geschichtsverein.de) oder Tel. (0 77 31) 85 239

**Sonntag, 6. Juli 2025 | 13:30 Uhr**

**Führung: Worblingen, das Dorf auf zwei Etagen**  
 Der während der alemannischen Landnahme im Frühmittelalter entstandene Ort Worblingen kam im 10. Jh. an das Kloster Reichenau. Im 16. Jh. kam das Dorf in den Besitz der Familie Dankertswil, die noch vor 1600 dort ein Schloss erbaute. Eine Besonderheit war, dass sich ab 1610 jüdische Familien hier niederlassen konnten, die einen florierenden überregionalen Handel betrieben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Worblingen zu einem bevorzugten Wohnort im Singener Umland. Vom historischen Ortskern im Aachtal wuchs der Ort so auf die Höhen des Hardrains Richtung Singen.  
 Leitung: Ottokar Graf, Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins.  
 Treffpunkt: Worblingen, Platz vor der Pfarrkirche St. Nikolaus  
 Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich  
 In Zusammenarbeit mit Heimat- und Museumsverein Rielasingen-Worblingen

**Donnerstag, 17. Juli 2025 | 16:00 Uhr**

**Archäologischer Spaziergang und Grabungsführung: Petersfels und Drexler Höhle im Brudertal**  
 Die im Brudertal bei Engen in nächster Nähe zueinander gelegenen archäologischen Fundstellen Petersfels, Gnirshöhle und Drexlerhöhle bieten spektakuläre Einblicke in das Leben späteiszeitlicher Jäger und Sammler. Seit 2020 widmet sich das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg im Rahmen eines Forschungsprojektes dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Dr. Yvonne Tafelmaier vom Landesamt für Denkmalpflege führt zu den laufenden archäologischen Untersuchungen an der Drexler Höhle und informiert über den derzeitigen Forschungsstand. Zuvor gibt Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald einen Überblick über die Erforschung der benachbarten Petersfelshöhle mit ihren einzigartigen Kunstwerken.  
 Treffpunkt: Parkplatz »Eiszeitpark Engen« am Kreisel an der Aacher Straße in Engen (Ortseingang Gewerbegebiet von A81 kommend). Bitte ein festes Schuhwerk und gegebenenfalls an Regenkleidung oder Sonnenschutz denken.  
 Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich

**Sonntag, 20. Juli 2025 | 11:00 Uhr**

**»Am guten Ort« – Öffentliche Führung zum Jüdischen Friedhof Gailingen**  
 Der Jüdische Friedhof Gailingen ist das althehrwürdigste Zeugnis aus der Frühzeit der jüdischen Gemeinde im 17. Jh. Als steinernes Archiv erzählt er mit hebräischen und deutschen Grabinschriften und Bildsymbolen vom Leben der Toten und zeugt von der tiefen Religiosität, die das Landjudentum über die Jahrhunderte auszeichnete. Als mystischer Ort der Stille ist der Friedhof nicht nur ein Ort des Todes und der Trauer, sondern erinnert an bekannte und unbekannte Persönlichkeiten der Gailinginger Bürgerschaft. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof nur mit Kopfbedeckung zu betreten.  
 Treffpunkt: Gailingen, Bürglestraße, am Jüdischen Friedhof  
 Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich | Spenden erbeten  
 In Zusammenarbeit mit Jüdisches Museum Gailingen

**Freitag, 25. Juli 2025 | 17:00 Uhr**

**Führung: »... und wäre Aach da nicht dabei«**  
 Die stolzen Aacher zählen ihre Stadt zu den schönsten der Welt. Wolfgang Kramer hat sich in letzter Zeit mehrfach mit der Aacher Geschichte beschäftigt und weist bei einem zweistündigen Rundgang auf viele Facetten der Stadtgeschichte hin. Besucht werden unter anderem das Rathaus und die Stadtkirche. Bitte beachten Sie: Längere Fußwege mit steilen Anstiegen.  
 Treffpunkt: Friedhof, Langensteiner Straße  
 Keine Gebühr | Bitte anmelden unter [info@hegau-geschichtsverein.de](mailto:info@hegau-geschichtsverein.de) oder Tel. (0 77 31) 85 239  
 In Zusammenarbeit mit Stadt Aach

**Samstag, 26. Juli 2025 | ganztags**

**Busexkursion: Das keltische Oppidum »Heidengraben« auf der Uracher Alb**  
 Um 100 v. Chr. entstand auf der Schwäbischen Alb mit einer Gesamtfläche von knapp 1700 Hektar das größte Oppidum (stadtartige Siedlung) der Kelten in Mitteleuropa, der »Heidengraben«. Innerhalb dieser stadtartigen Großsiedlung wurde schon Jahrhunderte zuvor am »Burrenhof« ein Gräberfeld angelegt, das sich zu einem einzigartigen Bestattungs- und Sakralplatz entwickelte. Die Busexkursion mit Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald führt zu dem neuen Besucherzentrum »Heidengraben«, in dem die Welt der spätlätenezeitlichen Kelten hautnah erlebt werden kann. Zudem werden Teile der heute im Gelände noch sichtbaren keltischen Befestigungsanlagen sowie die Grabhügel besucht.  
 Busfahrt: 7:15–20:15 Uhr ab Konstanz, 8:00–19:30 Uhr ab Singen  
 Gebühr: 60 € (HGV-Mitglieder 55 €) | Anmeldung und weitere Informationen unter [info@hegau-geschichtsverein.de](mailto:info@hegau-geschichtsverein.de) oder Tel. (0 77 31) 85 239  
 In Zusammenarbeit mit Singener Museumsverein und Förderverein Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg



Wir empfehlen die informative, reich bebilderte Publikation »Kunstschätze im Kreis Konstanz – entdecken und erleben«, herausgegeben vom Hegau-Geschichtsverein und vom Kreisarchiv Konstanz (320 S., 16,80 €), erhältlich in jeder Buchhandlung oder über den Hegau-Geschichtsverein, Tel.: (0 77 31) 85 239.

**Impressum**

Landratsamt Konstanz  
 Amt für Geschichte und Kultur, Kreisarchiv  
 Max-Stromeyer-Straße 166, 78467 Konstanz  
[www.LRAKN.de/kreisarchiv](http://www.LRAKN.de/kreisarchiv)  
 Tel.: (0 75 31) 800 19 01



**GESCHICHTE IM HEGAU**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM  
 VON KREISARCHIV UND  
 HEGAU-GESCHICHTSVEREIN

**2025/1**

**Donnerstag, 6. März 2025 | 19:00 Uhr**

**Themenabend »Fräuleinabend – was Singenerinnen zu erzählen haben«**

Ein Abend nur für Frauen! Zur Einstimmung liest Stadtarchivarin Britta Panzer Passagen aus den Erinnerungen von Hedwig Peitavy zu ihrem Einsatz als Feldschwester im Ersten Weltkrieg. In einer moderierten Gesprächsrunde haben die Teilnehmerinnen anschließend die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken und Fragen einzubringen und persönliche Erlebnisse zu teilen. Zudem wird es eine kleine Ausstellung mit Biografien von Elise Buchegger, Emmi Kraus, Emma Santer und Emma Wetzstein geben. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag statt.

Ort: Stadtarchiv Singen, Julius-Bührer-Straße 2, Benutzersaal  
Keine Gebühr | Anmeldung unter [archiv@singen.de](mailto:archiv@singen.de) oder Tel. (0 77 31) 85 248

In Zusammenarbeit mit Stadtarchiv Singen

**Samstag, 8. März 2025 | 14:30 Uhr**

**Mitgliederversammlung des Hegau-Geschichtsvereins**

Die Mitgliederversammlung fällt diesmal etwas kürzer aus, anschließend findet im Bürgersaal im Rathaus Singen die Jubiläumsfeier mit Festvortrag zum 70-jährigen Bestehen des Hegau-Geschichtsvereins statt.

Ort: Stadthalle Singen

Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich

**Samstag, 8. März 2025 | 16:00 Uhr**

**Jubiläumsfeier 70 Jahre Hegau-Geschichtsverein mit Festvortrag: Der Hegau – eine Landschaft wie aus dem Lehrbuch der Geologie**  
Seit über dreihundert Jahren ist der Hegau Gegenstand geologischer Forschung. Prozesse von Verwitterung, Abtragung und Sedimentation sind hier in großer Vielfalt und im engen Zusammenspiel mit Hebung- und Senkungsvorgängen abgelaufen und haben dabei einen außergewöhnlich reichen Formenschatz hervorgebracht. Weil zusätzlich die landschaftlich reizvollen Vulkane mit ins Spiel kommen, kann man mit Fug und Recht behaupten: Eine Landschaft wie aus dem Geologie-Lehrbuch ...

Im Anschluss an den Vortrag von Prof. Andreas Schwab gibt es bei einem Apéro die Gelegenheit zum geselligen Austausch. Außerdem verschenken wir die Restexemplare des großen Bildbandes, den der Hegau-Geschichtsverein als HEGAU-Sonderband zum 50-jährigen Jubiläum 2005 herausgegeben hat.

Ort: Rathaus Singen, Bürgersaal im 1. Obergeschoss

Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich

**Donnerstag, 13. März 2025, 14:00 Uhr, bis Sonntag, 15. März 2025, 16:30 Uhr**

**Tagung: Österreich am Bodensee – Mächtige und Mindermächtige im Alten Reich**

Zwischen den kleinen und kleinsten Herrschaften im Südwesten des Alten Reiches zählte Österreich mit seinen »Vorlanden« zu den starken Spielern. Der österreichische Besitz blieb in der Bodenseeregion jedoch zersplittert, er bildete kein geschlossenes Territorium. Für die Reichsgrafen und -ritter, die Reichsstädte, die reichsunmittelbaren Stifte und Klöster war die österreichische Patronage immer wichtig, die Karrieremöglichkeit am habsburgischen Hof unverzichtbar. Die »Kleinen« hatten jedoch auch ihre eigenen Rechte und Handlungsräume zu verteidigen – das gelang den meisten unter dem Schutz der Reichsverfassung bis zum Ende des Alten Reiches.

Die Tagung in Stockach – der alten österreichischen Oberamtsstadt – gilt diesem Miteinander-Auskommen von ungleichen Partnern: den Machtstrukturen, den Karrieremodellen, den ökonomischen Bedingungen im langen Zeitraum von Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Die Vortragenden kommen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz; es bleibt aber auch Zeit für Diskussion, zu der Fachleute wie landesgeschichtlich Interessierte eingeladen sind. Die Teilnahme ist kostenlos und auch online möglich.  
Ort: Stockach, Bürgerhaus Adler-Post, Hauptstraße 7  
Keine Gebühr | Anmeldung bis 5. März 2025 unter [krimm@ag-landeskunde-oberrhein.de](mailto:krimm@ag-landeskunde-oberrhein.de) oder unter [julian.windmoeller@stockach.de](mailto:julian.windmoeller@stockach.de)  
Mit der Anmeldung können Sie weitere Informationen und das Programm erfragen. Eine Teilnahme ist auch online möglich – der link unter [www.ag-landeskunde-oberrhein.de](http://www.ag-landeskunde-oberrhein.de)

In Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein, Karlsruhe, und Stadtarchiv Stockach

**Sonntag, 16. März 2025 | 11:00 Uhr**

**»Im Dialog« – Jüdisches Leben im Spiegel von Literatur und Philosophie, Öffentliche Museumsführung**

Der Ausstellungsrundgang setzt die jüdische Geschichte Gailingens erzähl-dramaturgisch in Dialog mit vergangenen und zeitgenössischen Stimmen aus jüdischer Zeit- und Kulturgeschichte. Texte von Jacob Picard, Rahel Varnhagen, Hannah Arendt, Berty Friesländer-Bloch, Ruth Klüger, Jean Améry und Deborah Feldman spiegeln kontrastreich individuelles jüdisches Bewusstsein, religiöses Alltagsleben, den spannungsreichen Weg jüdischer Emanzipation sowie die leidvolle Erfahrung von Deportation und Verfolgung. In Gespräch und Diskussion ergibt sich ein lebendiges Erinnern.

Ort: Jüdisches Museum Gailingen, Ramsener Straße 12

Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich | Spenden erbeten

In Zusammenarbeit mit Jüdisches Museum Gailingen

**Dienstag, 18. März 2025 | 11:00 Uhr**

**Kuratorenführung durch die Ausstellung »Norbert Jacques. Mit Lust gelebt am Bodensee«**

Der Autor Norbert Jacques (1880–1954), Schöpfer von Verbrecherfigur Dr. Mabuse, gelangte 1904 erstmals an den Bodensee. Er war dort an allen Ufern in unterschiedlichen Orten bis zu seinem Tode ansässig. Hermann Gätje vom Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass stellt Norbert Jacques und sein Wirken am Bodensee vor. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit Forum Allmende.  
Ort: Gaienhofen, Hesse Museum, Kapellenstraße 8  
Gebühr: 10 € (HGV-Mitglieder 5 €) | Anmeldung unter [hesse-museum@gaienhofen.de](mailto:hesse-museum@gaienhofen.de) oder Tel. (0 77 35) 44 09 49

In Zusammenarbeit mit Hesse Museum Gaienhofen

**Samstag, 22. März 2025 | 13:00 Uhr**

**Burgenexkursion Amtenhauser Tal und Ruine Konzenberg**

Zuerst führt die Exkursion ins idyllische, abgelegene Amtenhauser Tal bei Immendingen (Kreis Tuttlingen) zum ehemaligen Kloster Amtenhausen und der darüber liegenden rätselhaften Wallanlage. Weiter geht es zur Wartenberger Burg Konzenberg. Der Bergfried dieser Burgruine bei Wurmlingen wurde vor ein paar Jahren saniert. Die neuesten Erkenntnisse aus dieser Sanierung werden vorgestellt. Trittsicherheit und festes Schuhwerk wie immer obligatorisch. Leitung: Rudolf Martin und Uwe Frank.

Treffpunkt: Parkplatz am Bahnhof Immendingen. Fahrtstrecke ca. 35 km

Gebühr: 7 € (HGV-Mitglieder 5 €) | Bitte anmelden unter [info@hegau-geschichtsverein.de](mailto:info@hegau-geschichtsverein.de) oder Tel. (0 77 31) 85 239

Nellenburger Kreis des Hegau-Geschichtsvereins

**Donnerstag, 27. März 2025 | 19:00 Uhr**

**Online-Vortrag: Johannes Weyl (1904–1989) und die Anfänge des »Südkurier«**

Der Romanautor und vormalige Zeitschriftenchef des Ullstein-Verlages, Johannes Weyl, wurde von der französischen Besatzungsmacht dazu aufgefordert, ein Memorandum über den Neuaufbau der Presse bzw. einer regionalen Tageszeitung zu verfassen. Im Gefolge der Ausarbeitung dieses Memorandums entschied er sich zögerlich, in Konstanz zu bleiben und übernahm zusammen mit Paul Christiani, Hugo Eckener und Carl Diez im Herbst 1945 die Herausgeberschaft des »Südkurier«. 1946 wurde er im Zusammenhang mit der nicht immer konsequenten Pressepolitik der französischen Besatzungsmacht als Herausgeber zwischenzeitlich verdrängt. 1949 trat er dann jedoch für vierzig Jahre an die Spitze der großen regionalen Tageszeitung in der Bodenseegegend. Auch darüber hinaus hat Weyl zahlreiche publizistische Projekte verfolgt, unter diesen den Südverlag und später den Konstanzer Universitätsverlag, genauso wie er zu den frühen Vorkämpfern für Konstanz als Universitätsstandort gehört hat.

Referent: Dr. Michael Kitzing

Keine Gebühr | Anmeldung: über die Homepage [www.hegau-geschichtsverein.de](http://www.hegau-geschichtsverein.de) unter »Digitale Vorträge«, dann bekommen Sie einen Link zugesandt.

Arbeitskreis Hegau

**Mittwoch, 2. April 2025 | 19:30 Uhr**

**Vortrag: Der Bauernkrieg – Als in Deutschland das Volk herrschte**

In einer großen historischen Erzählung spannt Christian Pantle den Bogen von den überraschenden Anfangerfolgen über den blutigen Höhepunkt des Bauernkriegs bis zu seinem Nachspiel in den Alpen. Er zeigt den Mut der Entrechteten, die mit den Zwölf Artikeln ein faszinierend progressives Reformprogramm formulierten – die Idee von einer Gesellschaft freier Menschen, in der das Recht gilt, nicht die Willkür. Auch wenn die Aufständischen nur kurzzeitig über weite Teile des Reichs regierten und am Ende die großen Schlachten verloren, so führte ihr hartnäckiges Ringen doch zu einer Beschränkung der herrschaftlichen Gewalt.

Referent: Christian Pantle, Chefredakteur Monatsmagazin G/Geschichte

Ort: Stockach; Kulturzentrum Altes Forstamt, Salmannsweilerstr. 1  
Keine Gebühr | Anmeldung unter [stadtmuseum@stockach.de](mailto:stadtmuseum@stockach.de) oder Tel. (0 77 71) 802 300

In Zusammenarbeit mit vhs Landkreis Konstanz und Stadtarchiv/ Stadtmuseum Stockach

**Freitag, 4. April 2025 | 16:00 Uhr**

**Führung: Der römische Gutshof von Engen-Bargen**

Armin Höfler führt durch den im Wald bei Engen-Bargen gelegenen Gutshof mit seinen beeindruckend erhaltenen Ruinenhöfen. Dabei werden spannende Einblicke in die Erforschungsgeschichte der Villa rustica sowie in die römische Zeit im Hegau im 1.–3. Jh. n. Chr. geboten.

Treffpunkt: Engen-Bargen am Sportplatz (südlicher Ortsausgang; Hinweisschild: Römischer Gutshof)

keine Gebühr | keine Anmeldung erforderlich

In Zusammenarbeit mit Römerstraße Neckar-Alb-Aare, Stadt Engen und Schwarzwaldverein Engen

**Sonntag, 6. April 2025 | 13:30 Uhr**

**Führung: Rielasingen – wie sich ein Ortsbild verändert**

Rielasingen wurde 1155 erstmals erwähnt, ist aber schon viel älter. Inhaber der Herrschaft waren die bekannten Herren von Rosenegg, nach deren Aussterben 1480 die Grafen von Lupfen. Schließlich gelangte Rielasingen 1610 in den Besitz des Hochstifts Konstanz, seit 1803 ist es badische Gemeinde. Die sonntägliche Führung durch Otokar Graf, Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins, will uns

die rasante bauliche Veränderung eines einst beschaulichen Hegauer Bauerndorfes aufzeigen und einige der letzten noch vorhandenen historischen Bauten vorstellen.

Treffpunkt: Rielasingen, Platz vor der Pfarrkirche St. Bartholomäus  
Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich

In Zusammenarbeit mit Heimat- und Museumsverein Rielasingen-Worblingen

**Freitag, 11. April 2025 | 8:15 Uhr**

**Exkursion zur Ausstellung »Herzog Ulrich und die Bauern im Krieg von 1525« im Hauptstaatsarchiv Stuttgart**

Der 1519 vom Schwäbischen Bund aus seinem Land vertriebene Herzog Ulrich von Württemberg versuchte in den Wirren von 1525 mithilfe von Schweizer Söldnern und Hegauer Bauern zweimal vergeblich, sein Herzogtum Württemberg zurückzuerobern. Der Hohentwiel diente Ulrich dabei als Ausgangsbastion und Rückzugsort zugleich. Diesem einmaligen Bündnis von Herzog und Bauern als einer Nebengeschichte des Bauernkriegs widmet sich eine mit hochwertigen Exponaten bestückte Ausstellung im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Im Anschluss an die Kuratorenführung soll ein Rundgang das Hauptstaatsarchiv als »Schatzkammer der württembergischen und der neueren baden-württembergischen Geschichte« vorstellen und Einblicke in den Lesesaal und die Magazine geben. Leitung: Dr. Clemens Regenbogen und Dr. Friedemann Scheck  
Treffpunkt: 8:15 Uhr am Haupteingang des Bahnhofs Singen, Beginn der Führung in Stuttgart: 11:00 Uhr

Die Reise nach Stuttgart erfolgt mit dem Zug. Wir nutzen das BW-Ticket (Kosten pro Person ca. 8 €), hinzu kommen 5 € für den Eintritt und die Führung  
Bitte anmelden unter [info@hegau-geschichtsverein.de](mailto:info@hegau-geschichtsverein.de) oder Tel. (0 77 31) 85 239

**Samstag, 19. April 2025 | 13:00 Uhr**

**Burgenexkursion: Burgruine Mägdeberg im Hegau**

Der Mägdeberg wird neu ausgemalt. Im Zuge dieser Maßnahme wurde die Baugeschichte des Mägdebergs neu untersucht. Bei dieser Exkursion werden diese neuesten Erkenntnisse zur oft unterschätzten Burgruine vorgestellt. Trittsicherheit und festes Schuhwerk wie immer obligatorisch. Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen.

Leitung: Rudolf Martin und Uwe Frank

Treffpunkt: Parkplatz auf dem Mägdeberg

Gebühr: 7 € (HGV-Mitglieder 5 €) | Bitte anmelden unter [info@hegau-geschichtsverein.de](mailto:info@hegau-geschichtsverein.de) oder Tel. (0 77 31) 85 239

Nellenburger Kreis des Hegau-Geschichtsvereins

**Sonntag, 27. April 2025 | 10:00 Uhr**

**Ortsführung durch das jüdische Gailingen einschließlich des jüdischen Friedhofs**

In Gailingen lebten über Jahrhunderte zwei Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher Religion, Berufsstruktur und Kultur zusammen – ein Dorf, dessen Ortsbild von der jüdischen Bevölkerung maßgeblich geprägt wurde. Sie wandern entlang jüdischer Spuren bis zum Friedhof, betrachten Häuser und hören von Menschen und ihren Geschichten. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof nur mit Kopfbedeckung zu betreten.

Treffpunkt: Jüdisches Museum Gailingen, Ramsener Straße 12  
Gebühr: 10 €, Schüler\*innen und Studierende frei | Keine Anmeldung erforderlich

Weiterer Termin am 29. Juni, 10:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit Jüdisches Museum Gailingen

**Dienstag, 29. April 2025 | 19:00 Uhr**

**Vortrag: Bauen wie im Mittelalter – die Klosterbaustelle Campus Galli bei Meßkirch**

Am Rande der Schwäbischen Alb entsteht seit 2013 ein mittelalterliches Kloster. Vorbild sind Pläne, die vor 1200 Jahren auf der Insel Reichenau entstanden sind. Für das Bauprojekt werden ausschließlich Handwerkstechniken und Materialien des Mittelalters verwendet. Geschäftsführer Hannes Napierala spricht in seinem Vortrag über die Herausforderungen, Grenzen und die Motivation, sich heute einer solchen Aufgabe zu widmen.

Ort: Archäologisches Hegau-Museum Singen, Am Schlossgarten 2  
Keine Gebühr | Keine Anmeldung erforderlich

In Zusammenarbeit mit Archäologisches Hegau-Museum Singen und Singener Museumsverein

**Donnerstag, 1. Mai, bis Samstag, 3. Mai 2025**

**Dreitagesexkursion: Zwischen Iller und Lech – Kempten, Landsberg, Neugablonz**

Auf der Dreitagesfahrt werden mit Kempten, Landsberg und Neugablonz drei höchst unterschiedliche Städte besucht. Führungen in Kempten unter anderem durch den römischen Archäologie-Park Cambodunum und die von Fürstbischof Rupert von Bodman ausgestatteten Prunkräume der Residenz, in Landsberg/Lech durch die repräsentativen Gesellschaftsräume des Rathauses und in Neugablonz durch das Iserbergmuseum, wo der Wiederaufbau der berühmten Glas- und Schmuckherstellung der aus Nordböhmen vertriebenen Gablonzern gezeigt wird.

Führungen: Holger Starzmann

Leitung: Wolfgang Kramer und Martina Blaschka

Bitte ausführliche Reisebeschreibung anfordern unter [info@hegau-geschichtsverein.de](mailto:info@hegau-geschichtsverein.de) oder Tel. (0 77 31) 85 239